

96-146-2016

Ministerium für  
Infrastruktur und Landesplanung  
19. JULI 2016  
Eingang Poststelle  
4



Stadt Mittenwalde, Rathausstraße 8, 15749 Mittenwalde

44/10057

Fluglärmkommission Berlin-Schönefeld Ministerium für  
Infrastruktur und Landesplanung  
Referat 44 - c/o Geschäftsstelle  
Herr Torsten Schulze  
Postfach 60 11 61  
14411 Potsdam

Abteilung 4  
19. Juli 2016

Der Bürgermeister

Stadt Mittenwalde  
Rathausstraße 8  
15749 Mittenwalde

Telefon:  
(03 37 64) 8 98-0  
Telefax:  
(03 37 64) 8 98-50

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen  
I/10 d-th

*[Handwritten signature]*  
Mittenwalde, den  
15.7.2016

→ 44.2/2016

**Antrag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die FLK möge beschließen:

Die FLK wünscht eine fachliche Aussage zur technischen Möglichkeit der Umsetzung von DROps-Verfahren in Form von entmischem unabhängigem Betrieb der Pisten am BER.

Nachdem die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH der FLK bestätigt hat, dass ein entmischter Betrieb der beiden Pisten grundsätzlich möglich ist, soll in einem ersten Schritt die Vereinbarkeit von DROps in Form von entmischem unabhängigem Betrieb der Pisten mit den vom abzuwickelnden Verkehrsaufkommen gesetzten Rahmenbedingungen am BER untersucht werden. Dabei soll auch festgestellt werden, ob bei höherem Verkehrsaufkommen der unabhängige Betrieb der beiden Pisten des BER kurzfristig vom entmischten Modus zum halb gemischten Modus und bei noch höherem Verkehrsaufkommen ebenso kurzfristig zum gemischten Modus umgeschaltet werden kann, um etwaige Konflikte mit dem in den Rahmenbedingungen festgestellten Betriebsbedarf pro Stunde durch den Wechsel der Betriebsart zu vermeiden.

Soweit sich aus der Anwendung eines solchen DROps-Verfahrens Einschränkungen für den Betrieb des BER ergeben, sollen diese konkret benannt und beziffert werden, insbesondere soll dabei auch benannt werden, zu welchen Wochen- und Tageszeiten diese Einschränkungen Relevanz haben und wann nicht. Z.B. sinngemäß nicht „es können nicht alle Verkehre abgewickelt werden“, sondern „Folgende konkrete Konflikte mit dem Betriebsbedarf sind absehbar: Beim Einsatz von DROps in Form von entmischem unabhängigem Betrieb der Pisten

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Konto-Nr. 3673 020 500  
BLZ 160 500 00  
IBAN: DE97 1605 0000 3673 0205 00  
BIC: WELADED1PMB

können [n] Landungen und 35 Starts pro Stunde stattfinden (die Zahl 35 ist zu verifizieren). In Phasen, in denen die jeweilige Verkehrsspitze bei Starts oder Landungen nicht gleichzeitig auftritt und somit die Verkehrsspitze einer entmischten betriebenen Bahn unter den Verkehr der anderen Bahn gemischt werden kann, sind im halb gemischten unabhängigen Betrieb mindestens [n+1] Landungen und [m] Starts bzw. mindestens 36 Starts und [l] Landungen pro Stunde durchführbar. In einer Spitzenstunde ist mit einem Aufkommen von mindestens [n+1] Landungen zuzüglich mindestens 36 Starts zu rechnen. Das planfestgestellte Verkehrsaufkommen einer Spitzenstunde von bis zu 83 Flugbewegungen wird [a] mal am Tag an [b] Tagen im Jahr erreicht. Dafür ist gemischter unabhängiger Betrieb unabdingbar. Die Betriebsdauer der genannten, für das jeweilige Verkehrsaufkommen pro Stunde erforderlichen Betriebsarten beträgt:

- für gemischten Betrieb x%,
- für halb gemischten Betrieb y%
- und für entmischen Betrieb z%

der gesamten regulären Betriebszeit pro Jahr, außerhalb des eingeschränkten Nachtflugverbots.“

Dabei ist mit einer Prognose zu arbeiten, die den heutigen Flugverkehr von TXL und SXF zusammennimmt und um das zu erwartende Wachstum bis zum Endausbauszenario 20XX, Prognosejahr 2023 fortschreibt. Bzgl. der geographischen Verteilung der Ziel- und Quellverkehre ist vom aktuellen Flugplan auszugehen, soweit es nicht konkrete Erkenntnisse über nahezu sicher vorhersehbare bevorstehende Änderungen gibt. Von den bereits festgelegten Flugverfahren sollen nur diejenigen zur Anwendung kommen, die für unabhängigen Betrieb geeignet sind. Dafür ungeeignete Flugverfahren sollen unbenutzt bleiben, oder – nur wenn alternativ kein unabhängiges Flugverfahren zur Verfügung steht – entsprechend modifiziert werden.

In einem zweiten Schritt soll als konkretes Beispiel das sogenannte „BER-DROps-Verfahren“ auf seine grundsätzliche Umsetzbarkeit geprüft und ein Datensatz erstellt werden, mit dessen Hilfe durch die zuständigen Stellen die lärmtechnischen Auswirkungen dieses Verfahrens simuliert und beurteilt werden können. Diese Beurteilung soll dann im Vergleich zum durchgängig gemischten Betrieb der Pisten erfolgen und der FLK vorgestellt werden.

Der Vorsitzende der FLK wird beauftragt, Angebote bei geeigneten Anbietern für die notwendigen Untersuchungen einzuholen, insbesondere

- bei der TU Berlin, Institut für Luft- und Raumfahrt, Fachgebiet Flugführung und Luftverkehr
- bei der TH Wildau, Fachgebiet Luftverkehrsmanagement, Verkehrssystemtechnik
- beim Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg, Referat T15.

Der Vorsitzende der FLK wird beauftragt, den zuständigen Stellen, insbesondere der gemeinsamen obersten Luftfahrtbehörde der Länder Berlin & Brandenburg und sowohl dem MIL als auch dem MLUL sowie dem LfU mitzuteilen, dass die FLK für eine sinnvolle Beratung gem. ihren Aufgaben die vorgenannten Untersuchungen als notwendige Grundlage ansieht und deren Erstellung wünscht und daher bittet, die notwendigen Mittel der FLK zur Verfügung zu stellen. Soweit hierzu rechtsförmliche Antragsverfahren vorgesehen sind, soll der Vorsitzende der FLK namens und im Auftrag der FLK alle erforderlichen und zweckdienlichen Anträge stellen und Erklärungen aller Art abgeben, die zur Umsetzung der genannten Ziele geeignet sind. Der Vorsitzende soll dabei auch die Möglichkeiten prüfen, dass eine Senatsverwaltung oder ein zuständiges Ministerium, etwa eben das MLUL, aus seinem Etat eine entsprechende Untersuchung veranlasst. Auch sonst soll der Vorsitzende jede Möglichkeit, die zur Beschaffung der entsprechenden fachlichen Aussagen für die FLK führen kann, verfolgen. Der Vorsitzende der FLK möge spätestens in drei Monaten nach der Beschlussfassung einen Bericht über den Stand seiner Bemühungen an die Mitglieder der FLK senden.

Mit freundlichen Grüßen



Hedda Dommisch

Allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters